Das Lied vom Sturmvogel

Ob der grauen Meeresebne schart der Wind Gewölk zusammen. Zwischen Wolken und Gewässern gleitet stolz der Sturmverkünder, einem schwarzen Blitz vergleichbar.

Bald die Flut mit Flügeln streifend, bald als Pfeil die Wolken treffend, schreit er hell; die Wolken hören — Lust im Schrei des kühnen Vogels.

In dem Schrei klingt Sturmessehnsucht! Kraft des Zornes, Glut der Leidenschaft und Siegeszuversicht, dies hörn in dem Schrei die Wolken.

Vor dem Sturm die Möwen stöhnen — stöhnen, treiben überm Meere, möchten ihre Angst vorm Sturme auf dem Meeresgrund verbergen.

Auch die Tauchervögel stöhnen — ihnen ist er unzugänglich, der Genuss des Lebenskampfes: sie erschrecken vor dem Donner. Der Pinguin, der dumme, feige, birgt den feisten Leib im Felsspalt . . . nur der stolze Sturmverkünder frei und stolz beherrscht die Höhe überm grauen Schaum des Meeres!

Immer finsterer und tiefer ziehn die Wolken überm Meer, und die Wogen singen, dringen hoch, dem Donner zu begegnen. Donner kracht, wutschäumend, ächzend streiten mit dem Wind die Wellen.

Er umfasst sie rudelweise, drückt sie in die starken Arme, schleudert wuchtig sie in blindem Wüten an die Klippen, wo die hell smaragdnen Wogenberge laut zu Staub und Schaum zerschellen.

Schreiend schießt der Sturmverkünder, einem schwarzen Blitz gleich, pfeilschnell durch die Wolken, seine Flügel reißen Gischt vom Kamm der Wogen.

Seht, er rast dahin, ein Dämon — stolz, des Sturmes schwarzer Dämon — und sein Lachen tönt, sein Schluchzen ... er verlacht die finstern Wolken, und er weint und schluchzt vor Freude! Längst vernimmt des Dämons waches Ohr im Donnergroll Erschöpfung. Das Gewölk, weiß er, es kann nicht — kann die Sonne nicht verbergen.

Sturmwind heult… und Donner poltert... überm abgrundtiefen Meer — flammen blau die Wolkenschwärme. Und das Meer fängt Blitzespfeile, löscht sie aus in seinem Strudel. Und wie Feuerschlangen winden sich im Meere und verschwinden Spiegelbilder dieser Blitze.

»Sturmwind! Bald erdröhnt der Sturmwind!« Seht den stolzen Sturmverkünder! Stolz hinschwebend zwischen Blitzen, überm Zorngebrüll des Meeres, schreit er, ein Prophet des Sieges: »Immer stärker tobe, Sturmwind!« (GORKI)

In: Aderholt, Egon/ Wolf, Edith, Sprecherzieherisches Übungsbuch, Berlin 1994, S. 105f.